

INHALT

Helmut Fuhrmann	
EINFÜHRUNG	7
Karl Robert Mandelkow	
WEIMARER KLASSIK. GEGENWART UND VERGANGENHEIT EINES DEUTSCHEN MYTHOS	9
Walter Hinck	
DER »GROSSE JUPITER«? ZUM WANDEL IN HEINRICH HEINES GOETHE-BILD	24
Eine Audienz	24
Vernunft und Schwärmerei	27
Das Napoleon-Bild	29
Die »Kunstbehaglichkeit« und das jungdeutsche Manifest	31
Der »große Heide« – der größte Künstler	32
Geistige Durchdringung des Erotischen	34
»Alleinherrschaft« in der Literatur	36
Kunst ist keine Magd	37
Doktor Faust	39
Übermächtige Vaterfigur	41
Helmut Fuhrmann	
KARL JASPERS' GOETHE-REZEPTION UND DIE POLEMIK VON ERNST ROBERT CURTIUS	45
I. Goethe als Horizont und Thema in Jaspers' Werk	46
a. Nähe und Ferne Goethes	48
b. Goethes Grenzen	48
1. Die Ablehnung der modernen Naturwissenschaft	49
2. Die harmonische Grundauffassung von Leben und Welt	50
3. Die Preisgabe des Unbedingten zugunsten des Lebensmöglichen	51
4. Die zu frühe Resignation vor einem Unbegreiflichen	53
c. Grundsätze einer Revolution der Goethe-Aneignung	55

II. Curtius' Polemik – eine kritische Analyse	57
a. Goethe-Kult als Grundlage	58
b. Die Form der ›Argumentation‹	59
c. Die Frage nach dem Motiv	61
III. Jaspers oder Curtius?	63
a. Jaspers' Reaktion auf den Angriff von Curtius	63
b. Grundlegende Gemeinsamkeiten im Denken von Jaspers und Curtius	65
c. Grundlegende Gegensätze zwischen ihren Positionen	66
1. Das unterschiedliche Verständnis von Geschichte	67
2. Der andere Begriff von Humanismus	68
Klaus Werner	
HEITERE RENITENZ. PETER HACKS, GOETHE UND DAS »DÖRFCHEN« DDR	75
1. Satyrspiel	75
2. Hacks in der DDR	80
3. »Sozialistische Klassik«	83
4. Hacks und Goethe	90